

Ressort: Vermischtes

UN: 2014 mehr als 12.000 Zivilisten im Irak getötet

Bagdad, 02.01.2015, 14:30 Uhr

GDN - Im Irak sind nach Angaben der UN-Unterstützungsmission im Irak (UNAMI) im Jahr 2014 mindestens 12.282 Zivilisten bei Anschlägen und Kämpfen getötet worden. Damit ist das vergangene Jahr das tödlichste seit 2008, teilte die UNAMI am Freitag mit.

Mindestens 23.126 weitere Menschen seien verletzt worden. Im Juni seien mit 1.775 Toten und 2.351 Verletzten die meisten Opfer verzeichnet worden. Mehr als zwei Drittel der Opfer seien im zweiten Halbjahr ums Leben gekommen. Dies sei unter anderem auf den Vormarsch der Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) zurückzuführen. Nickolay Mladenov, Vertreter der UN im Irak, rief die politischen Akteure im Land dazu auf, friedliche Lösungen für die Probleme im Irak zu finden.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-47262/un-2014-mehr-als-12000-zivilisten-im-irak-getoetet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com